

Höngger



Wir stellen uns vor,
wie sich schon die
ersten Menschen mit
Blumen schmückten.
Heute kommt man
– für Schmuck –
zu uns! Ihre Goldschmiede
Cris und Rudolf Th. Gloor

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer



Heinrich Matthey
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthey-immo.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 17
Donnerstag
2. Mai 2002

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Privatsache

(gvd) Das mit dem neuerdings so oft bemühten **Datenschutz** ist so eine Sache. Eine leidige meist. Denn: Es sind über uns alle wohl mehr Daten bekannt, als uns lieb ist. Nicht, dass wir etwas zu verstecken hätten, aber einiges, das irgendwo «chiffriert» ist, hielten wir lieber für privat. Man erinnert sich an die seinerzeitige Fichenauffäre, und da ging es sogar ums Fichieren. Der Staat hat da in vielen Fällen übermarcht. Jetzt führt er sich manierlich (zurückgestutzt) auf. Aber über jede(n) von uns **schwirren Angaben herum wie lästige Wespen um die Konfitüre**. Wenn Sie dies und jenes bestellen, dann kommt ihre «Kartei» in den Computer, und Sie werden noch und noch belästigt mit Sendungen, auf denen Ihr tit. Name angesprochen und in kleinerer Schrift erzählt wird, dass sie möglicherweise «schon gewonnen» hätten (meist ein Auto). Unterdessen wird Ihre Adresse weiter kolportiert, und schon sind Sie liebe Kundin, geschätzter Kunde einer Sie beglückenden Firma, von der Sie noch nie etwas gehört haben: Liebe Frau X, Sie waren noch nie so wahrlich nahe beim Glück. Machen Sie, geschätzter Herr Sowieso, mit, und möglicherweise wird sich Ihr Leben verändern. Wahrscheinlich sehnen Sie sich ja gar keine Veränderung herbei, sondern **wünschen, in Ruhe gelassen** zu werden. Sie wollen auch gar nicht wissen, was Ihre tit. «Haut denkt», wenn sie unter oder über 50 ist. Das Einzige, was noch mehr oder weniger geheim ist, ist das **Bankgeheimnis**, das die Schweiz gegenüber der EU hart verteidigen muss. Es geht doch wirklich nicht an und es geht niemanden was an, wie viel Ersparnis, oft sauer am Mund Abgespartes Sie auf dem Bankbuechli haben, das heute schlicht Konto heisst, an das Sie mit einer Identitätskarte herankommen. Natürlich soll jetzt niemand mutmassen, dass Sie (und in bescheidenem Mass ich) Geld auf der Bank hätten, das Sie auf der Steuererklärung nicht angeben. Sie de-

klariert es schon deshalb, weil sie einen Drittel des (nachgerade schäbigen) Zinses zurückbekommen. Fazit: Das Bankgeheimnis ist auch nicht, was es eigentlich sein sollte. Aber, was die Bank als Bankkündengeheimnis verstanden wissen will, teilt man mit hochdiskreten Bankangestellten, die dichten und nicht in der Nachbarschaft herumkolportieren, was für ein Krösus Sie eigentlich sind. Bei **Strafsachen** hört die Bankdiskretion auf. Und damit die «privacy». Da bieten die schweizerischen Geldinstitute sich nicht als Hort für Hinterzogenes an, was sich natürlich vor allem ausländische Schlaumeier erhoffen. Und um Hinterziehungen aufzudecken, geht es der EU, welche dem Bankgeheimnis an den Kragen will. In dieser Beziehung ist unser Land bereit, Hand zu bieten. Es geht um sogenannte Offshore-Gelder, die in dem betreffenden Ausland nicht versteuert werden. Und solche hiergelandeten Offshore-Gelder würden am besten von einer hiesigen beauftragten Bank in einer ihrer Filialen im besagten Ausland betreut und unterstützt dem dortigen Gesetz. Nur: Dann wären wir der Sorgen und Angriffe wohl ledig, aber mit der vom Kunden angestrebten Diskretion wäre es fertig. Und die Schweiz hätte an und für sich willkommenes Geld nicht (zum Arbeiten damit) im Land. Die Schweiz ist übrigens **nicht das einzige Land** mit einem Bankgeheimnis (das für uns nach Bundesrat (noch?) nicht verhandelbar ist). Ähnliche Bestimmungen haben (hatten) z.T. auch Belgien, Luxemburg und Österreich, die Offshore-Gelder betreuen, deren Total auf Tausende von Milliarden geschätzt wird. Wir haben bewiesen, dass wir auch mit dem Bankgeheimnis **kein Hort** für Potentatengelder und Schwarzgeld sind. Bankgeheimnis lockern? fragt sich nachgerade auch der Bundesrat. Die SVP: Modifikationen weg vom Tisch; Bankgeheimnis in die Bundesverfassung.

Das Salzkorn der Woche

Natürlicher Verstand, hat Schopenhauer gesagt, könne fast jeden Grad von Bildung ersetzen, aber keine Bildung den natürlichen Verstand. Dem wäre hinzuzufügen, dass Verstand durch Anstand ersetzt werden kann. C. G. Salis



URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

Gratulation

Unser lieber und verehrter Mitbewohner **Arnold Winkler** feiert am 8. Mai seinen 93. Geburtstag, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Bekannt geworden ist er durch seine lebenswichtigen **Erzählungen und Erinnerungen** aus seiner Kindheit, aus seinem Leben, publiziert im «Höngger». Ebenso bekannt sind seine Kommentare über Begebenheiten im «Riedhof». Obwohl er sich stets bescheiden zurückhält, freut er sich bestimmt über diese Zeilen, sie sollen Ansporn sein zum schreiben. Lieber Herr Winkler, wir wünschen Ihnen ein recht schönes Geburtstagsfest und freuen uns weiterhin auf Ihre Beiträge und das gute Zusammenleben im «Riedhof».

Ilse Zimmermann

Gratulation zur Diamantenen Hochzeit

Am 2. Mai feiern **Robert und Sekunda Walz** die Diamantene Hochzeit, im Altersheim Limmattal in Zürich. Bis vor sechs Monaten wohnten sie über 48 Jahre am Hönggerberg. Frau Walz ist im 92sten, und Herr Walz wird am 4. Mai 87 Jahre alt. Beide sind noch rüstig und bei guter Gesundheit. Zu diesem Fest wünschen ihre drei Kinder mit den Familien alles Gute und hoffen, dass sie ihr neues zu Hause noch lange gemeinsam geniessen können.

65. Schüler- Fussballturnier

Der Stadtzürcher Fussballverband organisiert die «Schüeli 2002», eine Jugendsportveranstaltung unter dem Patronat des Stadtrates und des Zürcher Stadtverbandes für Sport, für Schulhausmannschaften aus Schulhäusern in der Stadt Zürich. Anmelde-schluss 11. Mai.

Knaben: 2. bis 6. Schuljahr (in verschiedenen Kategorien, gemischte Mannschaften erlaubt).

Mädchen: 4. bis 9. Schuljahr (in verschiedenen Kategorien)

Vorrunde: 22. Juni, Sportplätze Hardhof und Neudorf (Verschiebedatum 29. Juni). Final: 6. Juli, Sportplatz Hardhof.

Bezug der Anmeldeformulare bis 9. Mai via Internet: www.fussball-

Höngg aktuell

Tag der offenen Tür bei TV Reding

Freitag und Samstag, 3./4. Mai, in Höngg, Limmattalstrasse 124 und 126. Das Kino-Erlebnis: BeoVision 5. Hingehen und staunen! Weitere Überraschungen – Promotion... Klang- und Bild-Harmonie. Öffnungszeiten: am Freitag 16 bis 20 Uhr und am Samstag 9 bis 16 Uhr.

Pfarr-Doppel-Einsetzung

Sonntag, 5. Mai, 9.30 Uhr, Festgottesdienst zur Amtseinssetzung der beiden Pfarrherren Bruno Amatruda und Markus Fässler. Ab 11 Uhr Apéro im ref. Kirchgemeindehaus an der Ackerstrasse. 12 Uhr Mittagessen. Es sind alle herzlich eingeladen. Kinderprogramm im Sonnegg.

Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum ist am Sonntag, 5. Mai, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Haus zum Kranz, Vogtsrain 2. Eintritt gratis.

Ökumenischer Jugendgottesdienst für jung und älter

Sonntag, 5. Mai, 19 Uhr, in der reformierten Kirche. Thema «Träume». Zum letzten Mal hören wir Lieder aus dem erfolgreich aufgeführten Musical «Hard work», dargeboten von Jugendlichen.

Grümpeltturnier

Donnerstag, 9. Mai (Auffahrt): Grümpeltturnier in der Jugendsiedlung Heizenholz. Veranstalter: Eltern- und Freizeitclub Rütihof.

Eröffnung Jungtierschau

im Rütihof am Freitagabend ab 17 Uhr. Restaurant und Grillbetrieb offen, Barbetrieb. Die Ausstellung dauert bis Sonntag. Mehr Infos in nächster Ausgabe.

BANG & OLUFSEN

In diesen Fernseher verlieben Sie sich beim ersten persönlichen Kontakt bei TV Reding – noch viel schöner, als man ahnt.

tv Reding Limmattalstrasse 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30
P vor dem Hause

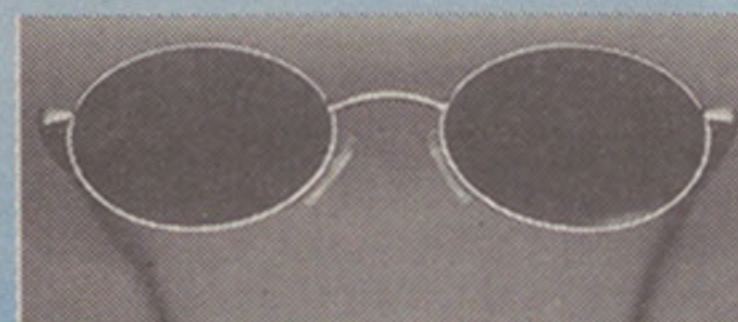
zuerich.ch – beim Sportamt der Stadt Zürich, Tribüne Letzigrund, Herdernstrasse 47 – Jelmoli, Kundendienst, Zürich City – Ochsner Sport, am Marktplatz in Oerlikon oder im Letzipark in Zürich-Altstetten – Fussball-Corner Oechsli, Schaffhauserplatz 10 und auf den Sportplätzen: Allmend Brunau, Buchlern, Hardhof, Lengg, Neudorf, Heeren-schürli, Witikon (jeweils im Café oder beim Platzwart) und ZSS, Mainausstrasse 50. Die obigen Stellen versenden keine Anmeldeformulare.

Schriftliche Bestellungen nur über: Fussball-Schüeli, Postfach 6331, 8023 Zürich, Fax 052 722 12 63 oder E-Mail info@fussball-zuerich.ch

FELDENKRAIS + METHODE

Kurse und Einzelstunden
Beginn der neuen Kurse im Mai
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin
Tel. 01 341 02 53, chrisrenfer@planet.ch

Sonnenbrille



Fr. 198.–

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Zehn verschiedene Sonnenbrillen erhalten Sie in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke und 100% UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig

bis 31. August 2002

Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Flachsee

Donnerstag, 9. Mai (Auffahrt), Verschiebedatum: Sonntag 12. Mai. Treffpunkt: Bahnhof Wiedikon, Bus 245 nach Muri ab 7.01 Uhr.

Billet nach Rottenschwil, Hecht, lösen. Rückkehr: Wiedikon an 13.55 Uhr. Wir wandern rund um den Flachsee. Es ist immer noch Zugzeit, womit die Chance besteht, irgendwelche Durchzügler anzutreffen. Andererseits sind schon viele Brutvögel da und bei den Graureihern dürften bereits die ersten Jungeschlüpf sein.

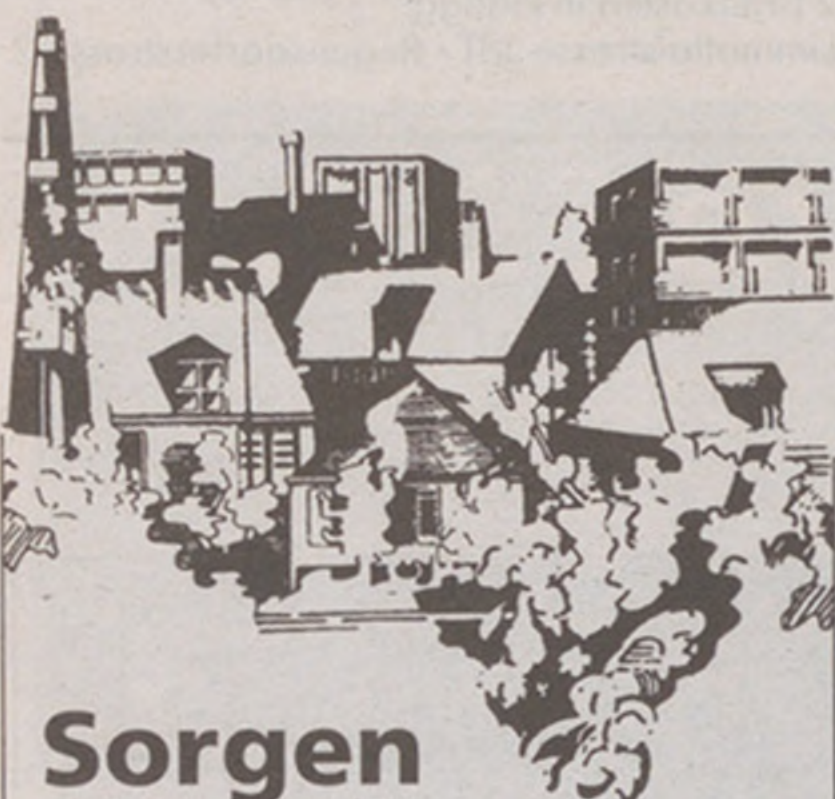
Auskunft über die Durchführung: Telefon 01 362 11 23 am Vortag 20 bis 21 Uhr.



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.



Sorgen

mit Verwaltung, Vermietung
oder Verkauf Ihrer Liegenschaft?

Sie möchten

- die optimale Bewirtschaftung Ihrer Liegenschaft
- eine zuverlässige und effiziente Suche geeigneter Mieter oder Käufer
- von einem Partner mit Know-How und Erfahrung profitieren

Unsere Spezialität:

- Rasche und effiziente Betreuung Ihrer Wohnungen und Häuser
- Individuelle und persönliche Beratung
- Wir kennen Höngg, Wipkingen, Altstetten und das Limmattal wie unser Zuhause

Unsere Firma, welche seit 15 Jahren auf dem Immobiliensektor tätig ist, weiss worauf es ankommt. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne unverbindlich.



VOLLENWEIDER+SOHN IMMOBILIEN AG
REGENSDORFERSTRASSE 49
8049 ZÜRICH
TELEFON 01 342 00 92
WWW.VOLLENWEIDER-IMMOBILIEN.CH

«Wir Höngger wählen Andres Türler in den Stadtrat...»



FDPO

...weil er als Höngger
weiss, wie wir ticken.»

FDP Kreispartei 10

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Privatperson (CH) hat freie
Kapazität, Ihre

**Wohnung, Büro, Praxis, Fenster
und Rollläden zu reinigen sowie
Ihre Wohnung bei Abwesenheit
zu beaufsichtigen.**

Tel. 01 341 60 90/079 285 80 53

Bei uns ist der Kunde König.
Service und Qualität wie früher,
mit modernster Technik von heute.

Ihr Computerspezialist in Höngg:

Wir reparieren Ihren Computer.
Installationen von Software,
Netzwerken und Internet.
Rufen Sie an für einen Termin:
01 342 55 55



POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
www.pool-computer.ch

Eine Nummer zu gross

Schön, zu hoch, zu laut, zu überdimensioniert. Das meint die IG-Hardturmquartier zum Siegerprojekt für das neue Hardturmstadion. Und fordert, endlich auch die Quartierbevölkerung einzubeziehen.

Nach gründlicher Auseinandersetzung mit dem neuen Stadionprojekt der Architekten Meili und Peter kommt die Interessengemeinschaft, welche den äusseren Kreis 5 vertritt, zu folgender Stellungnahme: Die ästhetische und städtebauliche Qualität des Siegerprojektes wird als hervorragend beurteilt. Die architektonische und funktionale Qualität besticht auch durch die aussergewöhnliche Gestaltung und Form.

Hingegen kann die Einbindung ins Quartier nicht befriedigen.

Das Projekt ist mit seinen 47 Metern viel zu hoch, die Mantelnutzungen überdimensioniert. Allein schon das Einkaufszentrum wird etwa gleich gross wie der Letzipark. Ausserdem erzeugen die geplanten Einkaufs-, Freizeit- und Unterhaltungseinrichtungen zusammen mit dem sich im Bau befindenden Puls 5 einen immensen Mehrverkehr, der aus Zürich-West ein Neuspreitenbach macht. Der äussere Kreis 5 verkommt damit zu einem vom Individualverkehr überfluteten Warenumschiessquartier, in welchem die Lebensqualität durch Verkehrsstaus, Lärm und andere Immissionen stark beeinträchtigt wird.

Deshalb fordert die IG-Hardturmquartier ein reduziertes Ladenzentrum. Damit wird das Verkehrsproblem entschärft und ausserdem das Sockelgeschoss um ein Stockwerk reduziert. Letzteres würde auch die umliegenden Häuser von à Porta, Bernoulli und Kraftwerk 1 weniger im Schatten stehen lassen.

Die Braut

- Braut-Beratung von A bis Z
- Make-up für spezielle Anlässe

**Mutter und Tochter Make-up-Kurs
im Mai 10% Rabatt**

**Schule für Visagistik
und Camouflage
make-up-studio Anna Wyss**

Limmattalstrasse 213
8049 Zürich
Telefon 01 342 05 42
Fax 01 342 05 40
☐ Zentrum Höngg



Feel the difference

**Eine klassische Handmassage
steigert Ihr Wohlbefinden –
für Damen und Herren. Fr. 70.–**

Sauna Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7, Tel. 01 341 53 77

Abriß der denkmalgeschützten Förrlibuckhäuser, ungenügendes Freiraumkonzept

Unakzeptabel ist für die IG-Hardturm, dass die historischen Förrlibuckhäuser, seit 1986 im Inventar der schützenswerten Bauten der Stadt Zürich und durch Stadtratsbeschluss vom 29. März 1995 unter Denkmalschutz gestellt, trotz hoher Wohnqualität abgerissen und durch eine dichte Überbauung mit geringem Wohnanteil ersetzt werden sollen. Der Stadionbau wird durch die wertvollen Förrlibuckhäuser nicht tangiert und diese könnten deshalb ohne weiteres erhalten bleiben.

Enttäuschend ist das Freiraumkonzept, welches auch von der Jury kritisiert wurde. Vermisst wird insbesondere der versprochene grosse Park. Gemäss IG sind die fünf Wohnsiedlungen (Bernoullihäuser, à Porta-Häuser, Förrlibuckhäuser, Kraftwerk 1, Limmattwest) Grund genug, um sich über eine attraktive Naherholungszone Gedanken zu machen.

Nicht zuletzt fehlt das Mitspracherecht der Anwohnerinnen und Anwohner. Denn nur wenn alle Betroffenen einbezogen werden, kann ein neues, attraktives Wohn- und Geschäftsquartier mit Sportzentrum nach den neusten Erkenntnissen einer nachhaltigen Städte- und Verkehrsplanung entwickelt und einvernehmlich zwischen allen Beteiligten realisiert werden.

Rudi Burkhalter, 8005 Zürich

**Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen**

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

GESUNDHEITSPRAXIS

- Augendiagnose
- Akupunkt- und Reflexzonentherapie
- Spagyrik/Bachblüten

Tel. Voranmeldung 079 263 02 03
Winzerstrasse 99, 8049 Zürich

A. Bleisch, dipl. Therapeut



Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
Rötelstrasse 28

www.radio-tv-burkhardt.ch

Julia (vier Monate) sucht liebe

Tagesmutter

für zwei Tage pro Woche.
Telefon 01 341 89 49

Sandalette, Weichtritt, Leder/Elastik
schwarz/weiss, PU-Keil.
Fr. 119.90

Gabor®

Hochform.

Leichte Pantolette,
Rips weiss/schwarz, PU-Keil.
Fr. 99.90

**tiefenbacher
schuhe**

Oberengstringen,
Zürich, Uraniastrasse 10,
Schlieren, Dietikon,
Shoppi Spreitenbach

**Flirten
erwünscht.**



Die ZKB unterstützt das Leben im Zoo.

Zoo-Tickets auch in der Billettzentrale Zürich (BiZZ): für ZKB Kunden 20% günstiger.

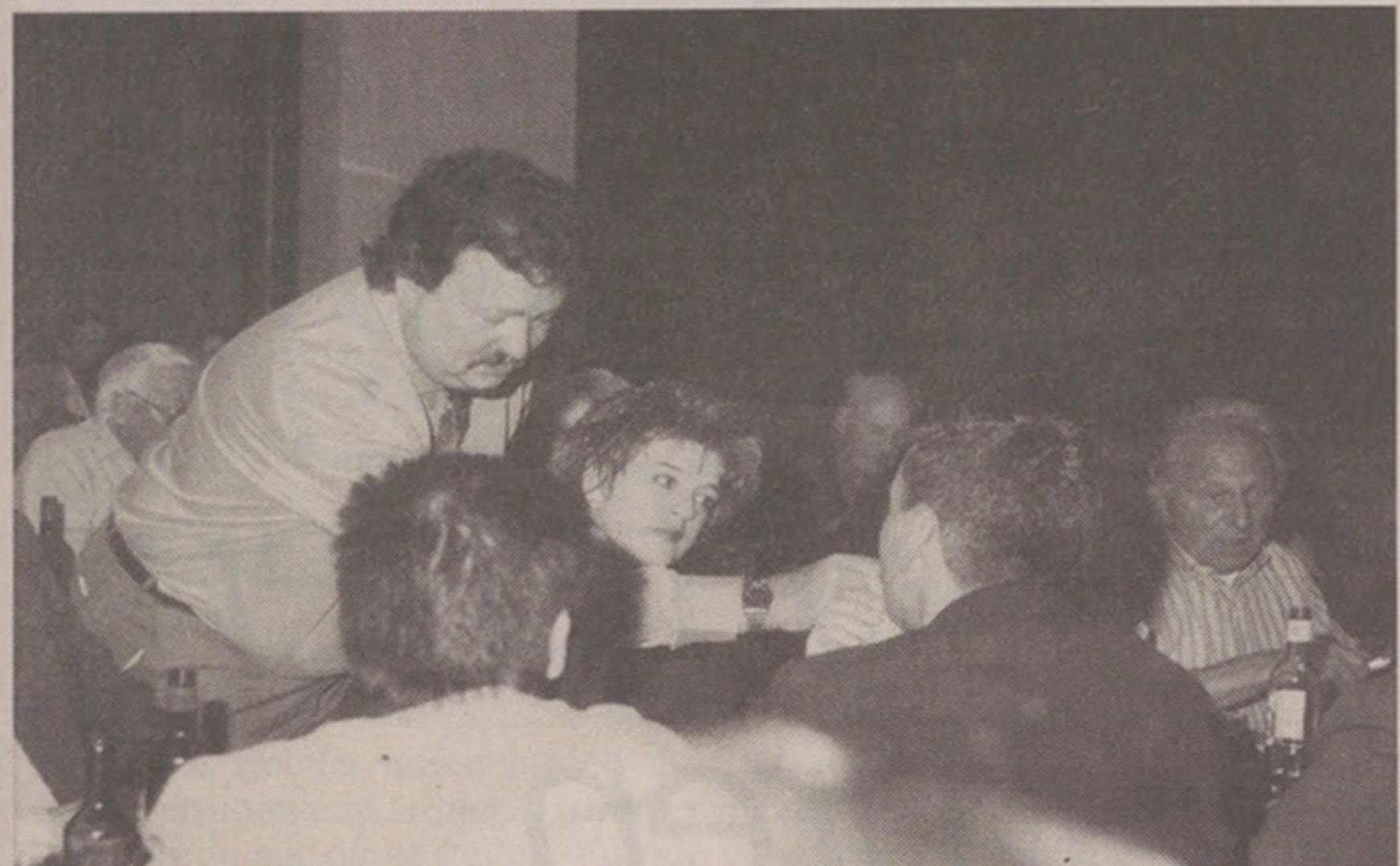
www.zkb.ch

Die nahe Bank

**Zürcher
Kantonalbank**

Gospel- und Country-Songs als Auftakt zum Theaterabend

Eine Abendunterhaltung mit besonderen Akzenten fand am Samstag im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Der Männerchor Höngg präsentierte gemeinsam mit dem Männerchor aus Berikon einmal andere Lieder. Durch das Programm führte der bekannte Conférencier Heino Orbin. Auf der Bühne ging es lustig zu mit der Zürcher Freizeit-Bühne. Abgerundet wurde der unterhaltsame Abend vom legendären Guschti Brösmeli mit seinen Witzen.



Heinz Jenny, Präsident der Zürcher Freizeitbühne, durfte beim Apéro eine grosse Zuschauerschar begrüßen. Tage vor dem Aufführungstermin war das Haus ausverkauft.

Nach dem offerierten Gratis-Apéro eröffneten die beiden Männerchöre aus Höngg und Berikon den Abend mit dem zur Jahreszeit passenden Liedervortrag «Freu Dich, der Frühling ist da». Anschliessend hatte Heinz Jenny, Präsident der Zürcher Freizeit-Bühne, das Wort. Er begrüßte Gäste und Delegationen von nah und fern.

Sensationelles Chorkonzert

Es folgten Melodien und Weisen aus der Gospel- und Countryszene, dargeboten von den Männerchören Höngg und Berikon, die durch Soloeinlagen noch aufgewertet wurden. Es war ein konzertantes Erlebnis der besonderen Art.

Mit den Darbietungen haben die rund dreissig Männer bewiesen, dass es im Männerchor keinesfalls langweilig zugeht. Im Gegenteil: innovative Ideen und Melodien werden geprüft und gemeinsam einstudiert bis zum öffentlichen Auftritt. Wer übrigens Lust bekommt, das aussergewöhnliche Männerchorkonzert zu erleben, kann dies am Sonntag, 4. Mai, in der katholischen Kirche von Berikon tun.

Vorhang auf!

Während der Pause hatte das Publikum Gelegenheit, sich zu verpflegen. Aus der Theaterküche wurden feine Hörnli mit Sauce Bolognese oder



Die Männerchöre Höngg und Berikon, beide unter der Leitung von Christian Schmidt, begeisterten mit Melodien aus der Gospel- und Countryszene.

Würstli mit Kartoffelsalat serviert. Dazu gab es Mineralwasser und alkoholische Getränke. Endlich: Vorhang auf für die Zürcher Freizeit-Bühne! Im etwas speziell eingerichteten Wohnzimmer – das Sammelstadium der Möbel stammt aus dem Brockenhaus – gab es allerlei

Das Publikum spendete dem Schauspielerteam reichlich Applaus. Die drei Damen und Herren sorgten während einer Stunde permanent für Trubelszenen auf der Bühne im Kirchgemeindehaus.

Turbulenzen an diesem Theaterabend. Max wollte unbedingt eine Stelle in Frankreich antreten, aber dazu müsse er eine Frau haben und die ist ihm davongelaufen. Da ist guter Rat teuer. Woher nehmen und nicht stehlen? Aber man könnte sie ja ausleihen. Und so fragt er seinen Freund Friedrich Müller, ob er ihm nicht einen Abend lang seine Gattin Susi zur Verfügung stellen könnte. Susi, die Max nicht besonders mag, ist alles andere als glücklich über diesen Kuh-

handel, macht aber gute Miene zum bösen Spiel. Als Fritz Gerber – der Chef von Max – mit seiner Gattin Lili plötzlich auftaucht, nimmt das Unheil seinen Lauf. Da ist nämlich noch Anna, die Freundin von Susi, der Max ausnehmend gut gefällt. Der Einakter ist zwar überaus chaotisch, aber genau so unterhaltsam. Er animierte das Publikum zum Lachen und Applaudieren.

Der unterhaltsame Abend wurde mit Sprüchen von Heino Orbin beziehungsweise Guschti Brösmeli mit lustigen Geschichten – Witzen – abgerundet. Heino Orbin ist in der «Showszene Schweiz» kein Unbekannter, immer wieder hat er Erfolg mit seinen Sprüchen und Darbietungen.

Gutes Team

Der Erfolg beweist es, der Männerchor Höngg und die Zürcher Freizeit-Bühne, sind ein gutes Team, das bereits am jährlich durchgeführten Werdinsel-Fest erfolgreich zum Tragen kam. Es wäre wünschenswert, wenn andere Vereine ebenfalls gemeinsame Veranstaltungen präsentieren würden, damit dem Höngger Publikum im Teamwork weitere unterhaltende Attraktionen an einem Abend präsentiert werden können!

Text und Fotos: Béatrice Christen



Ein eher ruhiger Moment im Lustspiel «Leih mir diini Frau».

Veranstaltungen in Höngg 2002

Mai

So	5.	Erstkommunion	Pfarrzentrum Heilig Geist	Kath. Pfarramt Heilig Geist
So	5.	Pfarr-Doppel-Einsetzung	Ref. Kirche und Sonnegg	Ref. Kirchgemeinde Höngg
So	5.	Singen im Gottesdienst	Ref. Kirche	Ref. Kirchenchor Höngg
So	5. 10–12 Uhr	Öffnung Ortsmuseum Höngg	Haus zum Kranz, Vogtsrain 2	Ortsgeschichtliche Kommission des VVH
Do	9.	Grümpelturnier	Jugendsiedlung Heizenholz	Jugendsiedlung Heizenholz Eltern- und Freizeitclub Rütihof
Do– So	9.–12.	Pfarrreise		Kath. Pfarramt Heilig Geist
Do	9.	NVV-Exkursion Flachsee	Unterlunkhofen	Natur- und Vogelschutzverein Höngg

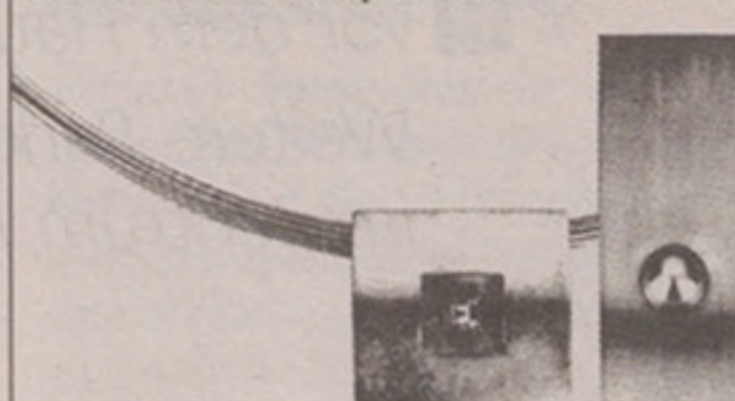
Haben Sie schon eine Vorsorge mit Garantie?

Dazu mit Steuervorteilen!
Dann wird Ihnen
im Alter gut ergehen.

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
Telefon 01 341 13 10
8049 Zürich-Höngg

Anziehend

Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski



SPITZBARTH

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15, Fax 01 212 32 71
E-Mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Fest zur Einsetzung der beiden neuen Pfarrer

Sonntag, 5. Mai
9.30 Uhr Festgottesdienst

in der ref. Kirche mit Amtseinsetzung der Pfarrer Bruno Amatruda und Markus Fässler durch Dekan Pfr. H. Kohler. Musikalische Umrahmung durch Kirchenchor und Orgel.

Kollekte für das Projekt «Olivenbäume für Palästina»

Für **Kinder** während des Gottesdienstes «Gschichtehüeti» bzw. «Action rund um ein Chamäleon» im Sonnegg neben der Kirche.

ab 11 Uhr Fest für Alle

im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Apéro
Spielmöglichkeiten für Kinder
im ref. Kirchgemeindehaus

ab 12 Uhr Mittagessen

Anmeldung nicht erforderlich — Alle sind herzlich eingeladen.

www.refhoengg.ch



CINEMAGIC
DVD-VIDEO THEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50
FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Täglich geöffnet 14.00 bis 21.00 Uhr
Fr/Sa 14.00 bis 23.00 Uhr

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 750 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.-/Fr. 8.-/Fr. 12.- pro 24 Std.
- «Drop-in»: DVD-Rückgabe unabhängig von Öffnungszeiten
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1- und 2-Occasion-DVD's ab Fr. 19.-!

BIG BEN

School of English

Die feine, kleine Sprachschule

Kleine Klassen auf allen Stufen

Neue Anfängerklassen:
Mittwoch, 15. Mai, 9.00 und 14.30 Uhr

Jetzt anmelden:
Telefon/Fax 01 273 16 76

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Aufgepasst

(Eing.) In der Nacht vom 15./16. April wurde in einer privaten Parkgarage an der Michelstrasse in mindestens fünf Autos – fast spurlos – eingedrungen, eingebrochen. Die Täter waren sehr geschickt. Das Öffnen der Autos erfolgte ohne Hinterlassen von Spuren, zum Teil ebenfalls das Durchsuchen. Die Polizei kann nichts unternehmen, solange kein Sachschaden oder Diebstahl vorliegt.

Autos überall und immer schliessen!

Wenn eines Morgens weitere Automobilistinnen und Automobilisten den Wagen offen vorfinden, dann könnten es dieselben Täter gewesen sein. Auf dem Polizeiposten können Sie mit Bestimmtheit darauf hinweisen, dass das Auto geschlossen war. Und noch etwas, ohne Wertvolles im Fahrzeug... keine (fette) Beute!

TV+Video
01 431 25 00

Reparatur-Dienst
Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23 h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

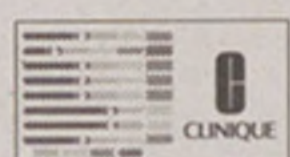
Junioren-Schnuppertag im Tennisclub Waidberg



In unserem Tennisclub nehmen im Moment 33 Junioren (Mädchen und Jungs) am Training teil, und wir würden uns freuen, einige neue Junioren dazu zu gewinnen. Deshalb findet am **Mittwoch, 8. Mai**, im Tennisclub Waidberg ein Schnuppertag für Mädchen und Jungs statt, die interessiert sind Tennis zu spielen. Es gibt keine

Anforderungen und keine Pflichten, die erfüllt werden müssen, d.h. der Schnuppertag ist für alle Kinder. Es kann kommen wer will. Wir freuen uns auf jeden Besuch. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Juniorenobmann Daniel Helbling,
Telefon: 079 466 39 13



CLINIQUE

Allergietestet,
100% parfümtfrei,
Ausgenommen
Parfümprodukte.

Jetzt! Zwei gute Gründe, Ihren Clinique Verkaufspunkt zu besuchen:

Cliniques neue Sonnenlinie ist eingetroffen. Ein attraktives Clinique Geschenk wartet auf Sie.

Clever bräunen. Mit den neuen Clinique UV-Response-Produkten für Gesicht und Körper. Möchten Sie ungetrübten Spass in der Sonne? Dann sollten Sie auf Nummer sicher gehen und den cleversten Schutz wählen. Lernen Sie die neuen Clinique UV-Response-Produkte mit UVA/UVB-Breitbandschutz kennen. Und noch viel mehr. Lassen Sie sich jetzt beraten und fragen Sie nach Ihrer ganz persönlichen Kennenlernprobe.



Ein Geschenk pro Kundin, solange der Vorrat reicht.

Dieses Geschenk für Sie.

Ihr Clinique Geschenk enthält 8 Produkte. Ihr Geschenk beim Kauf von Clinique Produkten ab Fr. 60.- steht für Sie bereit während der Beratungstage vom 6. bis 18. Mai 2002.

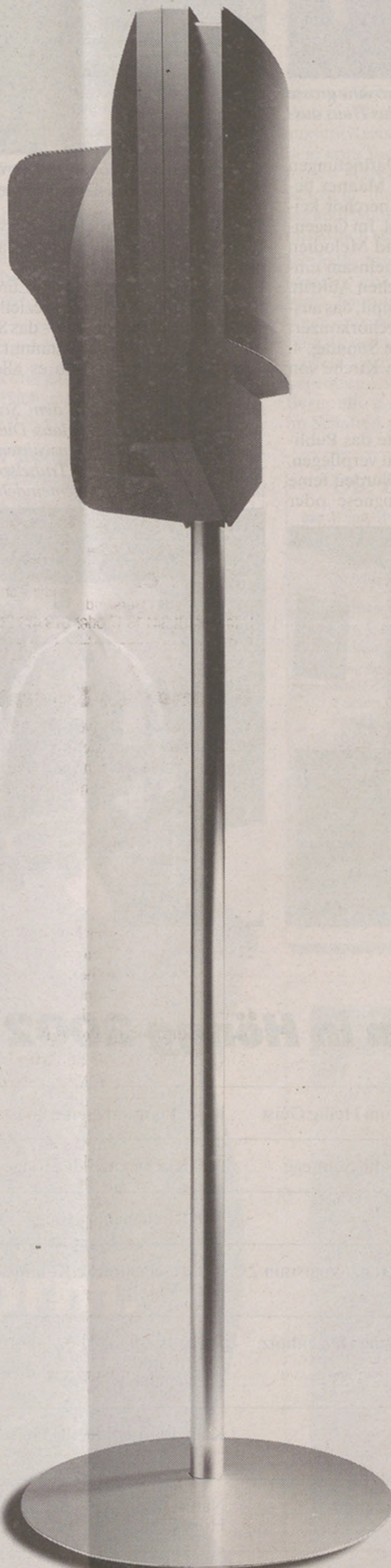
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · CH-8049 ZÜRICH · TELEFON +41 1 341 46 16

Kaufen Sie bei einem autorisierten Depositar ein, denn es lohnt sich für Sie! Sie werden kompetent beraten. Das komplette Clinique Sortiment mit allen Neuheiten steht zur Verfügung.

Einladung zum Tag der offenen Türen



Freitag

3. Mai, 16 bis 20 Uhr

Samstag

4. Mai, 9 bis 16 Uhr

Weltneuheit von

Bang & Olufsen

in Höngg:

Das Kino-Erlebnis:

BeoVision 5

Weltneuheit

von **Panasonic** in Höngg:

Der 55cm-Flachbildschirm-Fernseher

— wie nie zuvor

Herzlich willkommen im

Bang & Olufsen-Paradies

und erstmals in der

völlig neu gestalteten

Werkstätte mit integrierter

Panasonic-Show

tv Reding

Limmattalstrasse 124 und 126

8049 Zürich

Telefon 01 342 33 30

info@tvreding.ch

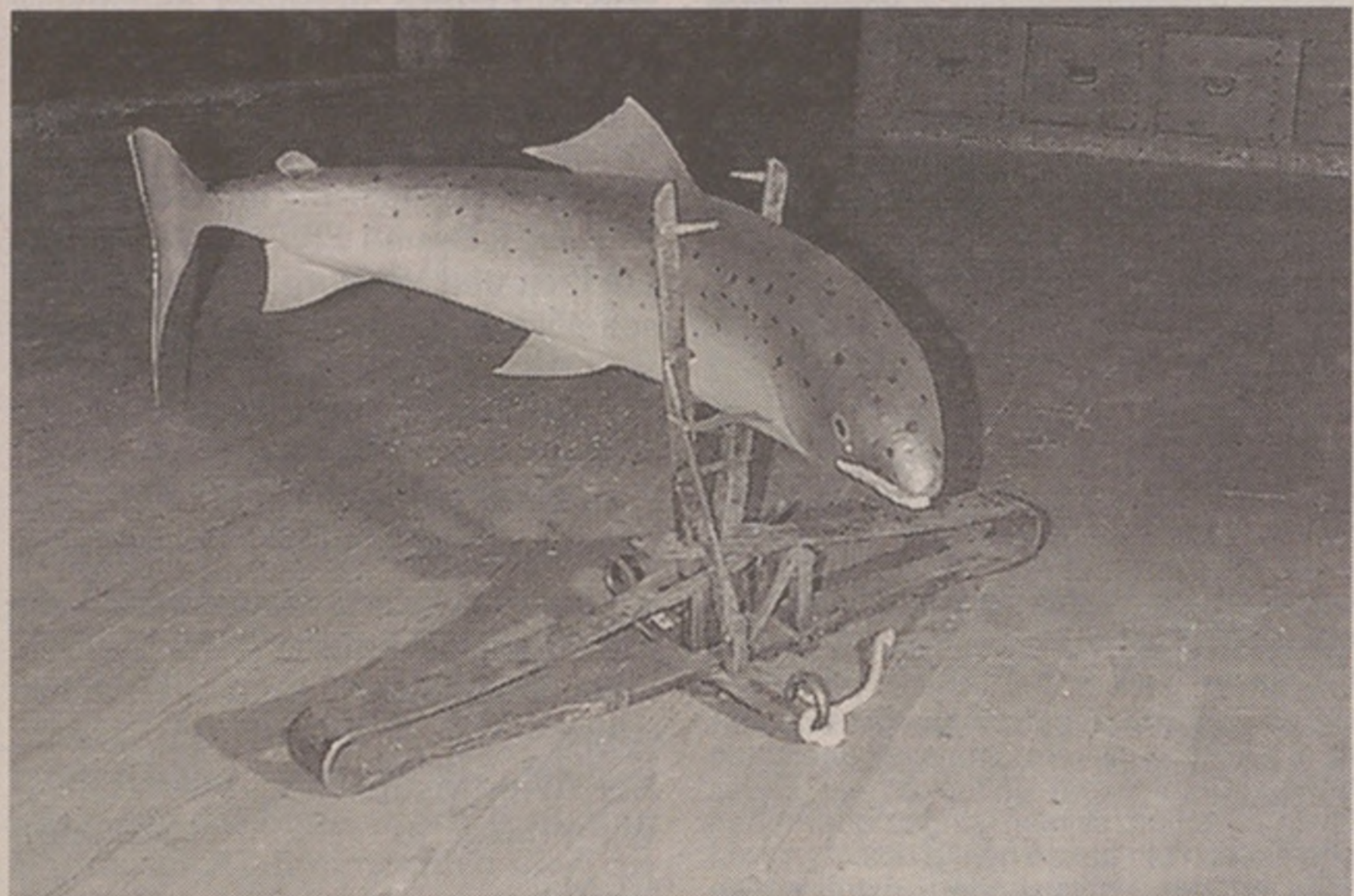
P vor dem Hause

Weitere Parkplätze

im Zentrum Höngg

Höngger Wildlachs

Wer heute im Laden vor dem Gestell mit den Lachsen steht, hat die Qual der Wahl. Soll man Lachs aus Kanada, aus Norwegen oder aus Schweden kaufen? Ist Lachs in Frischfiletform, in geräucherten Tranchen, oder gar als ganze Lachsseite wohl besser? Wo plagt das schlechte Gewissen der Umwelt und den Tieren gegenüber weniger, bei Zuchtlachs oder bei Wildlachs?



All diese Fragen mussten sich die Hönggerinnen und Höngger vor über 100 Jahren gar nicht stellen. Für sie war vollkommen klar: es gibt frischen Wildlachs aus der Limmat. Allerdings war dieser nicht zu jeder Jahreszeit, sondern nur im späten Herbst und Winter erhältlich. Die Atlantischen Lachse (*Salmo salar*) leben, wie ihr Name sagt, im Atlantik. Nach einem bis drei Jahren wandern die Tiere vom Meerwasser ins Süsswasser. Unsere Höngger Lachse waren, wenn sie jeweils im Herbst im Rheindelta ankamen, noch nicht fortpflanzungsfähig. Sie schwammen den Rhein hinauf in die Aare und dann in die Limmat. Irgendwo unterwegs überwinterten sie, bevor sie ihren langen Weg fortsetzten. Im darauffolgenden Herbst

erreichten die Lachse dann ihre Laichgebiete, zu denen auch der Limmatabschnitt von Höngg gehörte. Aus den eher silberfarbenen Fischen waren nun fortpflanzungsfähige, prächtige Tiere geworden mit dunklem Rücken, bläulichen Seiten und rötlichem Bauch. Während ein Weibchen mit kräftigen Rumpf- und Schwanzschlägen eine etwa 15 Zentimeter tiefe längliche Grube im niedrigen Wasser aufwühlte, versammelten sich mehrere Männchen in seiner Nähe und versuchten sich gegenseitig zu vertreiben. Wer dieses Kräftespiel gewonnen hatte, musste sich nun um das Weibchen bewerben. Das Männchen stellte seine Flossen zur Schau und schubste das Weibchen mit dem Maul in die Seiten. Schliesslich näherten

sich beide dicht beisammen der Laichgrube, das Weibchen legte bis 30000 Eier und das Männchen gab eine Flut von Samen dazu, um diese zu befruchten.

Während ihrer anstrengenden Reise flussaufwärts hatten die Lachse nur wenig gegessen, und viele von ihnen waren so erschöpft, dass sie nach der Fortpflanzung den langen Heimweg ins Meer nicht überlebten. Doch schon vor und während des Ablais drohte den Lachsen Gefahr. Die Höngger Fischer lauerten den unachtsamen Lachsen im niedrigen Wasser auf und stachen mit «Geeren» in die Fischleiber. Sie hatten auch Schnappfallen mit eisernen Zähnen im Limmatgrund versteckt, die erbarungslos zuklappten, wenn ein Lachs den Mechanismus auslöste. Diejenigen Lachse, welche die Strapazen und Gefahren überlebten und zurück ins Meer gelangten, kamen nach ein bis zwei Jahren zurück nach Höngg um sich erneut fortzupflanzen. Ihre Jungen verbrachten etwa zwei Jahre in der Limmat, bis sie ihre Wanderung ins Meer antraten.

Lachse gibt es seit mehr als hundert Jahren nicht mehr in der Limmat, aber wer weiss, vielleicht bringen die zahlreichen Bemühungen mit den Fischtreppe diese bald einmal zurück. Der Limmatabschnitt bei der Werdinsel wurde wieder so natürlich gestaltet, dass man sich gut laichende Lachse im niedrigen Wasser vorstellen kann. Wildlachs aus der Limmat können wir im Ortsmuseum momentan noch nicht bieten, aber die Lachsfangergeräte sind am Sonntagmorgen zu sehen. Dass diese Ende des 19. Jahrhunderts verboten wurden, begreift man sofort.

Text: Marianne Haffner
Foto: Hans-Peter B. Stutz

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Kein kulinarischer Freitagabend
am 3. Mai.

Sonntagskafi

Sonntag, 5. Mai, 14 bis 18 Uhr betreut
von René Wanzenried.

Werkatelier und Holzwerkstatt

Metallgiessen 24. April bis 4. Mai
(Frühlingsferien). Aus Sepia, Gips
oder Holz werden Formen hergestellt,
die dann mit Messing, Kupfer
und Zinn ausgegossen werden. Für
Gross und Klein!

Sonnenenergie

(Holzwerkstatt) 8. bis 31. Mai. Mit Hilfe
von kleinen Solarzellen nutzen wir
die Energie der Sonne, um kleine
Flugobjekte aus Draht und Holz in
Bewegung zu setzen. Für Kinder ab
sechs Jahren und Erwachsene.

Öffnungszeiten Frühlingsferien

Kafi Tintefisch und Werkräume normale
Öffnungszeiten. Sekretariat nur
Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18
Uhr besetzt!

Der Kommentar

Hände weg

Bei der Diskussion und Bewertung im
Fall des Exbotschafters Borer in
Deutschland wurde immer wieder auf
die Privat- und Intimsphäre auch öffentlich
Bekannter hingewiesen. Sie
seien zu respektieren.

Öffentliche geraten natürlich gerne in
den Sog der Massen- und Boulevard-
presse und in deren Klatschspalten,
die sich als Waffe oder doch folgen-
schwer erweisen können.

Ein Mann von weltweit öffentlichem
Interesse ist der Papst. Über sein Be-
finden zu orientieren ist keineswegs
abwegig, denn wie es ihm in seinem hohen
Alter geht, nimmt nicht nur die
Katholiken wunder.

Die Basler Fasnacht, weitherum be-
kannt für ihre meist trefflichen Schnitt-
zelbänke, demonstriert im allge-
meinen, was lustig ist und was überhört
werden soll, wo die Karikatur endet,
um nicht in eine Verunglimpfung aus-
zumünden. In Bezug auf den Papst
sind die Basler noch nie besonders
zimperlich gewesen, aber kaum aus-
fälliger.

Diesmal war es anders. Da wurde ein
alter Mann, der seinen Mann noch immer
steht und ein gerüttelt Mass an
Arbeit bewältigt, lächerlich gemacht
und in Frage gestellt, weil er hinfällig
ist. Das ist seine Sache (sofern er nie-
mandem schadet), sondern verdient
eher Bewunderung, wenn auch das
Verdikt in der Luft liegt, weshalb er
sich nicht zurückziehe. Ihn aber so
hin- und blosszustellen, wie es gesche-
hen ist, geht nicht an, das gebietet schon
der natürliche Anstand.

Dass man diesen nicht hat walten las-
sen, stiess auch dem Aargauer Stän-
derat Reimann auf, der sich zuständiger-
orts darüber beschwerte. Er fand beim
Ombudsmann indessen kein Gehör,
was einen zum mindesten wundert
und die Frage aufwirft, ob Humor auch
ist, wenn trotzdem oder zusätzlich die
feine Art von Spott sträflich über-
schritten wird.



huwyler
huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

die Klauspaare innerhalb von 14 Ta-
gen 813mal aus, um Kinder, kranke
und ältere Menschen, aber auch Ver-
eine und Firmen mit einem ihrer im-
mer gut vorbereiteten Klausbesuche
zu erfreuen.

Das war jedoch nur dank der grossan-
gelegten Werbeaktion im letzten
Herbst möglich, an der neben neuen
Sponsoren und einer überdurch-
schnittlichen Medienpräsenz – auch
ein gutes Dutzend neue Klauspaare

(Samichlaus und Schmutzli) rekruti-
ert werden konnte. Weniger positiv
hingegen sieht Präsident Walter Fur-
rer die Zukunft des traditionellen Um-
zugs jeweils zur Eröffnung der Aktion
(er findet übrigens dieses Jahr am
Sonntag, 24. November, statt). Finan-
zielle und personelle Probleme ma-
chen es nötig, eine Studienkommissi-
on einzusetzen, die nach eventuellen
neuen Formen oder einer neuen Trä-
gerschaft Ausschau halten soll.

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

24. Rütihof- Frühlingsmärt

Kinderflohmarkt mit Kasperlitheater
Der 24. Rütihof-Märt findet dieses
Jahr am Samstag, 25. Mai, von 11 bis
16 Uhr statt. Kasperlitheater um
13.30 und 15 Uhr!

An diesem Anlass können alle nicht
mehr gebrauchten Gegenstände
(Spielsachen, Velos, Rollbretter,
Skier, Kleider und Schuhe, Haushalt-
artikel, Bücher usw.) verkauft werden.

Wo?

Durchgang ABZ Siedlung, Rütihof-
strasse 21, Zürich Höngg, zwischen
Coop und Velogeschäft.

Wer?

Vor allem Kinder und Eltern, die et-
was verkaufen, tauschen oder günstig
erstehen wollen.

Bitte selber Decken und/oder Tische
zum Auslegen (Sonnen-/Regen-
schutz usw.) mitbringen!

Erfrischungen (Kuchen, Sandwiches,
Kaffee, Tee und Mineral) sind am El-
ternclubstand erhältlich.

Der Eltern- und Freizeitclub Rütihof
lädt ganz herzlich zu diesem Kinder-
flohmarkt ein und hofft auf eine mög-
lichst rege Beteiligung.

Mit Fragen wende man sich bitte an
Gabi Gargiulo, Telefon 01 342 30 32.

*Dä Flohmi wird en Hit, drum mached
alli mit!!*

Ökumenischer Jugendgottesdienst für jung und älter

Am Ende der Frühlingsferien, Son-
ntag, 5. Mai, findet um 19 Uhr in der re-
formierten Kirche ein ökumenischer
Jugendgottesdienst zum Thema
«Träume» statt. Aus dem in Höngg er-
folgreich aufgeführten Musical **Hard
Work**, bei dem auch viele Höngger Ju-
gendliche mitmachen, werden ein
letztes Mal einige Lieder zu hören
sein.

Es laden herzlich ein: Pfarrer Matthi-
as Reuter, Matthias Braun und das
Musicalprojekt Zürich 10.

M. Reuter

Motorfahrzeug- Haftpflicht- versicherung

Gemäss Jahresbericht des Bundes-
amtes für Privatversicherungen BPV
behauptet die Motorfahrzeugversi-
cherung mit einem Anteil von 28% an
den Prämieinnahmen im direkten
Schweizer Nichtleben-Geschäft den
führenden Platz aller Branchen. Bis

1996 bestand in der Motorfahrzeug-
Haftpflichtversicherung ein gesetz-
lich vorgeschriebener Einheitstarif
mit der Verpflichtung, jährlich eine
Gemeinschaftsstatistik zum Verlauf
im Gesamtmarkt zu erstellen.

Mit der Entlassung der MFH-Versi-
cherer in den freien Markt ab Januar
1996 fiel nicht nur der Einheitstarif
sondern auch die Führung der Ge-
meinschaftsstatistik weg. Die Teilnah-
me ist für die Versicherer heute frei-
willig. Im vergangenen Jahr haben sich
zwölf Gesellschaften mit einem
Marktanteil von knapp 90% an der
Motorfahrzeug-Haftpflicht-Statistik
beteiligt.

Seit 1996 um 14% gesunken

Aus dieser Gesamtstatistik geht her-
vor, dass der Wettbewerb einen star-
ken Druck auf die Prämien auslöst:
Die Durchschnittsprämie pro Fahr-
zeug hat sich um 14% von 535 Fran-
ken (1996) auf 460 Franken (2000)
reduziert. Die Schadenhäufigkeit
(Anzahl Schadenfälle pro 1000 Jah-
resrisiken) ist in der gleichen Periode
nur um 6% (von 70% auf 66%) zu-
rückgegangen, während der Schaden-
bedarf (Schadenaufwand pro Jahres-
risiko) deutlich angestiegen ist (von
396 Franken auf 414 Franken). Für
diese Entwicklung gibt es zwei Haupt-
gründe. Der eine ist die Zunahme der
Autoreparaturkosten, die weit über
der Entwicklung des Indexes der
Konsumentenpreise liegt und die
Auswirkungen in der Fahrzeugbau-
technik z.B. durch den Einbau elek-
tronischer Einrichtungen, die auch
bei geringfügigen Kollisionen hohe
Reparaturkosten hervorrufen. Noch
stärker aber wirken sich die massiv ge-

stiegenen Gesundheitskosten aus, die
sich in der Rechnung der Motorfahr-
zeug-Versicherung deutlich nieder-
schlugen.

Es sind keinerlei Anzeichen
zu erkennen,

dass die Entwicklung der Gesund-
heitskosten und der Lohnkosten im
Motorfahrzeuggewerbe in nächster
Zukunft deutlich anders als in der be-
obachteten Periode verlaufen. Zudem
ist auch davon auszugehen, dass die
Fahrzeugpreise weiter ansteigen dürf-
ten, was sich ebenfalls auf die Scha-
denkosten auswirken wird. Die Scha-
denhäufigkeit wiederum wird sich
wohl kaum weiter reduzieren und so-
mit nicht mehr ausgleichend auf die
Schadenbelastung wirken können.
Der erhebliche Druck auf die Prämien
wird somit nicht nachlassen und wohl
dazu führen, dass Prämienanpassun-
gen erforderlich sein werden.

Den Alltag fairsüssen

Der 4. Mai ist der 7. Europäische Welt-
ladentag. In diesem Jahr stellen die
claro- und Weltläden den Zucker in
den Mittelpunkt. Zwei Sorten führen
sie im Sortiment: den biologischen
Vollrohrzucker «Mascobado» aus den
Philippinen sowie den Kristallzucker
«Sueño» aus Costa Rica.

Produziert wird der Zucker von
Kleinbauern und ihren Kooperati-
ven. Die Mehreinnahmen aus dem
Fairen Handel erlauben diesen Inve-
stitionen im Sozialbereich, so bei-
spielsweise die Einrichtung einer
Krankenversicherung.

Der Zuckerpreis schwankt von Mo-
nat zu Monat, weil der Markt sehr eng
ist – es gibt nur wenige Anbieter und
Käufer. Besonders schlimm sind die-
se Preisschwankungen für die Klein-
produzentenInnen. Der faire Handel
mit Zucker unterscheidet sich von
dem mit Kaffee oder Kakao, weil er es
mit der Konkurrenz aus Europa auf-
nehmen muss. Die EU ist ein grosser
Zuckerexporteur und schottet ihren
eigenen Markt bislang noch mit ho-
hen Einfuhrzöllen ab. Auch muss die
Verarbeitung des Zuckerrohrs zu
Rohzucker unmittelbar nach der Ernte
in recht kostspieligen Fabriken er-
folgen. Trotzdem wird seit 1991 un-
raffiniert Rohrzucker aus den Phil-
ippinen im fairen Handel importiert
und z.T. auch für die Fair-Trade-Scho-
kolade Mascao verwendet. Im Gegen-
satz zum normalen Handel wird der
Zucker gleich nach der Ernte zu ei-
nem festen Preis gekauft. Zusätzlich
wird der Transport übernommen.
Der höhere Preis machte inzwischen
neben besserer Lebensqualität eine
Umstellung auf Bioanbau und Quali-
tätssteigerungen möglich.

Der claro-Weltladen Höngg nimmt
den Weltladentag zum Anlass ein
kleines Preisauschreiben durchzu-
führen. Teilnahme-scheine sind im La-
den am Meierhofplatz erhältlich und
auch wieder abzugeben. Zudem wer-
den wir an diesem Tag Zückerchen an
PassantInnen und KundInnen vertei-
len. So wollen wir mithelfen, den All-
tag der ProduzentInnen und der Kon-
sumentInnen zu fairsüssen.

Christine Höotmann,
claro-Weltladen Höngg
www.claroweltladen.ch



F. Christinger
Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 01 341 72 38

Freie Fahrt für Frauen

Überraschung für alle Frauen in der Schweiz: Die SBB offerieren ihnen anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums ein spezielles Geschenk. Am diesjährigen Muttertag – dem 12. Mai – reisen alle weiblichen Fahrgäste gratis mit den SBB.

«Mit diesem Präsent wollen wir unseren Kundinnen und allen Frauen ein herzliches Dankeschön sagen für alles, was die Frauen in diesem Land tagtäglich leisten», sagt *Benedikt Weibel*, Vorsitzender der SBB-Geschäftsleitung. Deshalb laden die SBB den weiblichen Teil der Bevölkerung ein zum gratis Bahnfahren: Am 12. Mai reisen alle Frauen ab 16 Jahren in der 2. Klasse der SBB gratis.

Die SBB-Muttertagsaktion

«Freie Fahrt für Frauen» läuft ganz einfach: Einsteigen – losfahren – geniessen. Ein Billett ist nicht nötig. Und Kinder beiderlei Geschlechts reisen mit der Junior-Karte gratis mit. Mit dieser Aktion möchten die SBB die Bevölkerung teilhaben lassen am Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen der SBB.

Junge Wollschweine im GZ Wipkingen!



Nun ist es so weit! Zwei weibliche Wollschweinfelken, geboren am 2. November 2001, erkunden ihre neue Heimat an der Limmat. Sie wühlen, springen und suhlen sich. Es ist eine Freude, den Kleinen zuzusehen. Im Moment sind die munteren Ferkel

noch namenlos. Die Kinder der «Tiergruppe» suchen aber schon fest nach geeigneten Namen. Der Nachname «Rüssel» bleibt natürlich bestehen.

Brigitte Rosenberger, Gemeinschaftszentrum Wipkingen

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)
Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Badenerstrasse 141, Erdgeschoss, Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Wasser 56, 60, Sonnenkollektoren auf Flachdach bei Mehrfamilienhäusern, W2, Stiftung zur Förderung des Bauens billiger Wohnungen ohne öffentliche Beiträge, Witikonstr. 49.

26. April 2002
Amt für Baubewilligungen

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 8. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 9. Dörfli-Jass

Samstag, 11. Mai, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
2. Säulämter Jass

Dienstag, 14. Mai, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
12. Jass-Zirkel-Championship

News

aus der Quartierschür Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05 · Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Wenn das Lernen Mühe macht

Eine Co-Produktion des JQT und der Quartierschür! Es gibt kaum eine Klasse in der nicht SchülerInnen sitzen, bei denen man annehmen muss, sie hätten irgend einen «Knopf», der ihnen das Lernen schwer macht. In vielen Fällen handelt es sich um lernhemmende Faktoren, die verschiedenster Ursache sein können. Richard Humm, Schulungsberater von der Beratungsstelle für Lernfragen Zürich, erläutert Ursachen und vermittelt Tipps. Mit Kinderhüeti! Montag, 13. Mai, von 9 bis 10.30 Uhr in der Quartierschür Rütihof. Kosten: Eintritt Fr. 10.–, Kinderhüeti Fr. 5.–. Anmeldung bis 7. Mai unter Telefon 01 341 70 00.

Büroöffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch 14 bis 18 Uhr,
Freitag 14 bis 16 Uhr.

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 70 00 · Fax 01 341 70 01
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Kinderwerken

Muttertagsgeschenk

Für Kinder ab 6 Jahren. Am Mittwoch, 8. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr filzen wir für unser Mami mit farbiger Wolle, heissem Wasser, Seife und viel Liebe eine herzige Muttertagsüberraschung. Kosten: Fr. 8.–. Anmeldung immer bis Montag, 6. Mai, unter Telefon 01 341 70 00.

Internet Einführung für Frauen

In einer Kleingruppe begeben wir uns ins Internet. Sind Sie im Umgang mit dem Computer schon etwas vertraut und möchten nun auch noch den Schritt ins World Wide Web wagen? Lisa Fischer gibt gerne eine erste Einstiegshilfe und geht auch gerne auf ganz individuelle Wünsche ein. Dienstag, 14. Mai, 9.15 bis 11.15 Uhr. Anmeldung bis Freitag, 10. April, unter Telefon 01 341 70 00.

Drehscheibe

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Möchten Sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Jugendtreff:

Dienstag 16 bis 20 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Freitag 16 bis 18 Uhr

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Restaurant

Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07



Zürcher und Tessiner Spezialitäten

Die Glyzinien blühen im Garten

Laufend neueste Informationen über www.gruenwald.ch

Sportverein Höngg

Meisterschaft
Resultate vom 28. April

Aktive

Höngg 1 – Seuzach 1 3 : 0
Napoli Zurigo 1 – Höngg 2 2 : 5

Junioren

Höngg A – Blue Stars A 2 : 8

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1

	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	15	33 : 13	34
2. FC Blue Stars 1	15	35 : 21	26
3. SVL Megas Alex. 1	15	32 : 29	25
4. FC Zch.-Affoltern 1	15	36 : 38	25
5. FC Glattbrugg 1	15	31 : 23	23
6. SV Höngg 1	15	26 : 23	21
7. FC O'winterthur 1	15	22 : 25	19
8. FC Seuzach 1	15	24 : 28	19
9. FC Kloten 1	15	18 : 23	19
10. SC Veltheim 1	15	26 : 30	17
11. FC Dübendorf 1	15	30 : 38	16
12. FC Flurlingen 1	15	19 : 41	8

RESTAURANTS

NEUE
Waid

Geniessen über den Dächern von Zürich

Unsere Terrasse ist offen mit der genialen Aussicht auf die Stadt, den See und die Berge!

Geniessen mit «Waid»

Ihre Reservationsnummer

01 271 64 60

Ihre Gastgeber

Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstr. 45, 8037 Zürich

Tel. 01 271 64 60

Fax 01 271 66 03

E-Mail: info@neuewaid.ch

www.neuewaid.ch



Cristina Bello
eidg. gepr. Kosmetikerin

Sind Ihre Beine startklar für die Badesaison?

Profitieren Sie jetzt vom **30. April bis 30. Mai:**

10% auf jede Haarentfernung

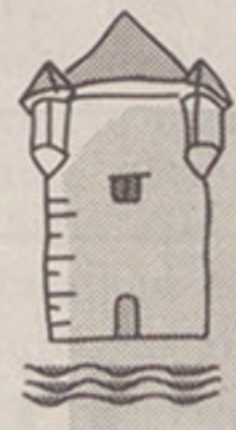
Kosmetik-Institut

COSMEON

Limmattalstr. 204, Telefon 01/341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2
Parkhaus Regensdorferstr./vis-à-vis Migros

RISTORANTE LA TORRE

Hardturmstrasse 126, 8005 Zürich
Telefon 01 440 66 77 www.latorre.ch
Telefax 01 440 66 79



Hochzeit
Kommunion
Taufe
Firmung
und andere Feste

Lo Chef consiglia

Hauchdünn geschnittenes Kalbfleisch mit sämiger Thoncrème und Kapern 1/1-Portion Fr. 26.50

Gegrillte Spargeln mit Parmaschinken Fr. 25.50

Hausgemachte Teigwaren mit Kürbisblüten 1/2-Portion Fr. 17.50, 1/1-Portion Fr. 25.50

Hausgemachte Teigmuscheln gefüllt mit Spargeln und im Ofen gratiniert Fr. 17.50 / Fr. 25.50

Pizza mit Parmaschinken, Rucola und Käse Fr. 20.50

Lammkotelett mit frischen Kräutern und Kartoffeln Fr. 39.50

Gegrilltes Steinbuttfilet an Salbei- und Rosmarinsauce mit Reis und Gemüse Fr. 39.50

Empfehlung Monatswein: Casale dei biscari, Nero d'avola, Sicilia 1dl Fr. 8.50, 7,5 dl Fr. 59.–

500 m² Gartenrestaurant mit Spielgeräten für Kinder · Parkplätze in Tiefgarage

Stadtratswahlen 2002

En guete Typ

Thomas Kappeler
unverfilzt und unverbraucht

Dr. iur., Rechtsanwalt, 41, aufgewachsen in Zürich, verheiratet mit Franziska Kappeler-Hirt, Vater der einjährigen Theresia, Bereichsleiter Politik, Kommunikation und Recht beim kantonalen Amt für Verkehr, Präsident der Kreispartei CVP Zürich 7, Gemeinderat, Mitglied der Kommission Hochbau und Stadtentwicklung

CVP



www.thomas-kappeler.ch



Stadtratswahl 5. Mai

Wahlzettel

Erneuerungswahl für ein Mitglied
des Stadtrates und des Stadtpräsidiums

2. Wahlgang

Sonntag, 5. Mai 2002

Mitglied des Stadtrates

Name / Vorname

Türker Andres

Stadtpräsidium

Name / Vorname

beim 2. Mal erst recht!

Komitee Andres Türler in den Stadtrat

Neugründung

In Zürich-Höngg wird ab 1. Juli 2002
die Firma

ViSAG Hauswartungen GmbH

ihre Tätigkeit in der Betreuung
von Haus und Garten aufnehmen.

Wir würden uns freuen, wenn wir eine unverbindliche
Offerte für Ihre Liegenschaft erstellen dürften.

**Lassen Sie sich von unserem Top-Preis-/Leistungsangebot
überraschen.**

ViSAG Hauswartungen GmbH
Regensdorferstrasse 49, 8049 Zürich
Telefon 01 342 50 56 oder Fax 01 342 47 03

Sonntag, 5. Mai, 19 Uhr

in der Reformierten Kirche Höngg
mit Pfr. M. Reuter und PA M. Braun

Ökumenischer Jugendgottesdienst

mit Mitwirkenden
des Musicalprojektes und
Ausschnitten aus dem

**Musical HARD WORK
zum Thema: Träume**

Geeignet für jüngere
und ältere Menschen!

**Ihre Fahrschule
im Quartier**

**L Fahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht

Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht.
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 01 341 42 60
Natel 079 406 56 02

Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

**Mit der Zukunft
Schritt halten**

Solaruhren, Funkuhren, Funksolaruhren,
Funkwecker von Junghans,
Joos-Solaruhren, Funksolarwecker,
Nike-Sportuhren, Titanuhren

**Bei uns wird Service
gross geschrieben:**

Batterien, Bänder und Reparaturen

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222 · Tel. 01 341 54 50



Liegenschaften- markt

Ärztin sucht per sofort eine

**sonnige 1- bis
2-Zimmer-Wohnung**

zu mieten.

Telefon 01 854 64 64

???

**Räumlichkeiten im Rütihof
in Zürich-Höngg**

zu mieten gesucht
auch in Industrie- oder
Gewerberäumen

120 – 160 m² unterteilbar,
eventuell auch in Untermiete,
da hauptsächlich abends und
an Wochenenden genutzt.

Zusätzlich Lagerraum ca. 25 – 30 m²
Telefon 01 342 15 74 oder
079 671 85 94

An der Riedhofstrasse 299 in Höngg
haben wir per sofort einen

Garageplatz

zu vermieten. Fr. 140.— pro Monat.
Telefon 043 311 54 07

Zu vermieten

Autoabstellplatz

in überschaubarer Einstellhalle,
Ackerstr. 189. Fr. 160.— pro Monat.
Telefon 01 341 95 21

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.—/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

TEPPICH BIAGGI

**Laminat
Parkett**

**Orientteppiche
Vorhänge
Läufer ab Rolle
Teppich-Resten
Rasenteppiche**

TEPPICH BIAGGI

**Adlikerstrasse 246
Regensdorf
01/840 50 26**

www.teppich-biaggi.ch

Badesaison 2002

Bald ist es wieder so weit, unser Schwimmbad
öffnet seine Tore, und die Badesaison 2002 kann beginnen.

**Schwimmbad «Zwischen den Hölzern»
Oberengstringen**

**Eröffnung
Donnerstag, 9. Mai 2002 (Auffahrt)**

Gebühren	Erwachsene ab 17. Altersjahr	Kinder 6. bis 16. Altersjahr
Einzeltritt	Fr. 6.—	Fr. 2.—
Abonnement (12 Eintritte)	Fr. 60.—	Fr. 20.—
Saisonkarte*	Fr. 100.—	Fr. 30.—
Jahreskarte*	Fr. 200.—	Fr. 70.—

*Sportabos (für die Saison oder für ein Jahr) berechtigen zum
uneingeschränkten Eintritt in die städtischen Frei- und Hallenbäder
(ohne Dolder Wellenbad und Käferberg).

**Beim Kauf eine Chipkarte wird ein Depot
in der Höhe von Fr. 10.— verlangt, welches bei Rückgabe
der Karte zurückerstattet wird. Die im letzten Jahr
gekauften Chipkarten können an der Kasse beim Schwimmbad
neu aufgeladen werden.**

Kurzeintritte (Erwachsene) an Werktagen zwischen
11.30 und 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr **Fr. 3.—**

Gratis-Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
in Begleitung einer erwachsenen Person

**Die Chipkarten können ab Montag, 6. Mai 2002,
von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
an der Kasse beim Schwimmbad bezogen,
respektive neu aufgeladen werden.**

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch bis Freitag	Kassen- schluss
Vorsaison bis 26. Mai	10.00–18.00 Uhr 17.30 Uhr
Hauptsaison 27. Mai bis 18. August	9.30–20.00 Uhr 19.30 Uhr
Nachsaison 19. August bis 8. September	10.00–19.00 Uhr 18.30 Uhr
Samstag und Sonntag, in Hauptsaison	9.00–19.30 Uhr 19.00 Uhr

**Jeden Dienstag ist das Bad wegen
Reinigungsarbeiten erst ab 11.30 Uhr geöffnet.**

**Die Gesundheitsbehörde
wünscht allen eine sonnige Badesaison 2002**

15. Jungtierschau Rütihof-Höngg

**Freitag, 10. Mai, bis
Sonntag, 12. Mai 2002**

Freitag, 10. Mai
ab 17.00 Uhr Restaurant und Grillstand offen
und Barbetrieb

Samstag, 11. Mai
ab 10.00 Uhr Tierschau und
ab 13.00 Uhr Familien-Plausch-Wettkampf
17.00 Musik mit Vali-Vali

Sonntag, 12. Mai
9.00 Uhr Muttertagsgottesdienst
mit Pater Benno
11.00 Uhr Musik mit Vali-Vali

Alle Tage Festbetrieb
Grill und Barbetrieb



Allgemeiner Kaninchen- und
Geflügelzüchter-Verein Zürich



GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01 271 47 39

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage
Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-
Behandlung